

Presseerklärung

Frankfurt/M. 15.3.2019

Lebensqualität der Frankfurter BürgerInnen erhalten – Keine Europäische Schule im Grüngürtel

Luigi Brillante von der Fraktion DIE FRANKFURTER spricht sich gegen den Bau der Europäischen Schule auf dem Sportgelände an der Gerbermühlstraße aus.

„Seit Jahren sucht die Stadt ein Grundstück für den Neubau der Europäischen Schule und findet keines. Wie wäre es mit etwas mehr Ehrlichkeit gegenüber dem Bund und der EZB: Es tut uns leid, aber die Schule muss an einen anderen Standort, sucht in Offenbach, Bad Vilbel oder Neu-Isenburg“, schlägt Luigi Brillante, schulpolitischer Sprecher der Fraktion „DIE FRANKFURTER“ vor.

Es sei schließlich Aufgabe des Bundes und nicht der Kommune, für die Kinder von EZB-Mitarbeitern Schulen zu bauen und zu finanzieren. Dieser sei aber all die Jahre zu zögerlich gewesen. Inzwischen habe sich die Lage auf dem Grundstücksmarkt angesichts des enormen Zuzugs nach Frankfurt in den letzten 10 Jahren noch verschärft.

„Wir werden nicht akzeptieren, dass die Stadt ein Grundstück im Grüngürtel für den Bau der Europäischen Schule opfert. Außerdem ist das Grundstück nicht zu haben, es wird von den Vereinen SV 1894 Sachsenhausen und VfL Germania 1894 bereits bestens genutzt“, betont Brillante.

„Die Stadt sollte ihre Energie und das Geld der BürgerInnen darauf verwenden, die öffentlichen Schulen zu sanieren und auszubauen. Es ist bedenklich, dass die Koalition aus CDU, Grüne und SPD stattdessen verstärkt Privatschulen finanziert. Allein für die geplante katholische Schule St. Raphael zahlt die Stadt 16 Millionen Euro“, kritisiert Brillante.

„Die jahrelange Suche nach einem Standort für die Europäische Schule in Frankfurt ist gescheitert. Es wäre ein Zeichen von Mut und kein Makel, wenn die Verantwortlichen bei der Stadt dies anerkennen würden“, so Brillante abschließend.

Luigi Brillante
Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt
Mobil: 0172 77 95 958
brillante.luigi@web.de